



Allgemeine Hinweise und Grundsätze zur Präsentationsprüfung zum Mittleren Sschulabschluss

- Die Prüfung ist eine Gruppenprüfung mit bis zu vier Schülerinnen und Schülern und kann auf Antrag als Einzelprüfung durchgeführt werden.
- Die Prüfung besteht aus einer Präsentation und einem darauf bezogenen, sich anschließenden Prüfungsgespräch.
- Beide Prüfungsabschnitte dauern insgesamt 10-20 Minuten je Prüfungsteilnehmer (als Einzelprüfung 15- 30 Minuten).
- Zwischen der Genehmigung der Prüfungsthemen und der Prüfung in besonderer Form stehen den Schülern sechs zusammenhängende Wochen zur individuellen Vorbereitung zur Verfügung (siehe Terminplan der Schule).

Themenfindung und Entscheidung für eine Präsentationstechnik:

- Die Schüler schlagen ein Thema vor und entwickeln gemeinsam mit der Lehrkraft eine Aufgabenstellung. Zur Themenfindung eignen sich die Rahmenpläne der Klassen 7-10 auch unter der Einbeziehung der Lebenswelt- bzw. Alltagsbezüge.
- Es bieten sich auch Themen an, die einen lokalen oder regionalen Bezug aufweisen oder bei denen Informationen selbst erhoben werden müssen oder die exemplarisch sind für allgemeine Zusammenhänge.
- Themen, die sich aus dem unmittelbaren Unterricht ergeben, müssen vertieft, ergänzt, am Beispiel illustriert, mit anderen Beispielen verglichen oder auf die Gegenwart bezogen werden.
- Aus dem Thema ergibt sich in der Regel eine geeignete Präsentationsform: Vortrag mit Thesenpapier, Experiment, Foliendarstellung, Plakate, Software-Präsentationen, Video- und Tonbandpräsentationen.

Vorbereitung auf die Prüfung:

- Im Laufe des ersten Halbjahres wird ein Thema entwickelt, findet ein Vorbereitungsgespräch mit dem Fachlehrer zum Thema und zur gewählten Präsentationstechnik statt, wird eine Zielvereinbarung getroffen, die Thema, das einzusetzende Medium, den Bearbeitungszeitraum sowie den Abgabetermin festsetzt.
- Nach Bestätigung des Themas durch die Prüfungskommission finden weitere (in der Regel zwei) Beratungsgespräche im oder außerhalb des Unterrichts zur Überprüfung der Zielvereinbarung statt. Recherchetätigkeiten werden grundsätzlich außerhalb des Unterrichts realisiert.
- Die Schüler können sich auf die Prüfung durch eine Fach-, Wettbewerbsarbeit oder durch ein Portfolio vorbereiten. Mindestens ist jedoch eine Woche vor dem Prüfungstermin dem prüfenden Fachlehrer eine Feingliederung sowie ein Quellenverzeichnis einzureichen.

Durchführung der Prüfung:

- Die Prüfungen können außerhalb oder im Rahmen eines Unterrichtstages durchgeführt werden. Die Prüfung kann auch vor einer Lerngruppe im Unterricht erfolgen.
- Alle Prüflinge haben in etwa einen gleichen Anteil an der Präsentation, am Prüfungsgespräch sowie an allen Schwierigkeitsgraden nachzuweisen. Es muss in jedem Falle ein individueller Anteil an der gemeinsamen Erarbeitung verdeutlicht werden. Die Zensierung erfolgt individuell.
- Die Prüfungen finden vor einem Fachausschuss, der aus zwei Lehrern gebildet wird, statt.
- Das Schwergewicht der Beurteilung liegt auf der Qualität der Präsentation. Im Prüfungsgespräch kann der Kandidat die Gelegenheit erhalten, den Lösungsweg und die getroffenen Entscheidungen zu erläutern.